

Update wurde installiert

Nach etwas mehr als zwei Jahren Laufzeit bekam die Knosti Disco-Antistat Ultraschall-Plattenwaschmaschine ein Update. Sie reinigt nun noch besser bei gleichbleibendem Komfort. *Alexander Rose-Fehling*

Von außen sieht man nix. Die Neue gleicht der Vorgängerin (stereo-play 6/22) bei oberflächlicher Betrachtung wie ein Ei dem anderen, hört nun aber auf den knackig-kurzen Namen Knosti Disco-Antistat ultrasonic 2.0. Mit der Ur-Knosti, dem Klassiker schlechthin,

hat sie aber nicht viel gemein. Der Urahn Baujahr 1978 hat nicht mal einen Motor.

Warum aber Ultraschall? Das hat zwei Vorteile: Zum einen wird die Schallplatte schonend gereinigt, und zum anderen werden beide Seiten einer LP gleichzeitig sauber gemacht.

Upgrades

Gegenüber der Vorgängerin wurde die Innenwanne erneuert. Hier „steht“ das Reinigungswasser drin. Nun gibt es an dieser Stelle eine mit Fiberglas verstärkte Variante, die einfach langlebiger sein soll.

Eine Verbesserung des Komforts erreichen die Entwickler durch den Tausch des manuellen 3-Wege-Ventils gegen ein automatisiertes Magnetventil. Dies spielt beim Entleeren des Tanks eine Rolle und macht das Handling einfacher. Gleichzeitig sind Anwendungsfehler nun praktisch ausgeschlossen. Die Steuerelektronik wurde entsprechend angepasst, sodass sich der Abpumpvorgang mit einem Knopfdruck starten lässt.



UNVERÄNDERT: Von außen sieht man die Upgrades nicht.

FIBERGLAS-VERSTÄRKT:

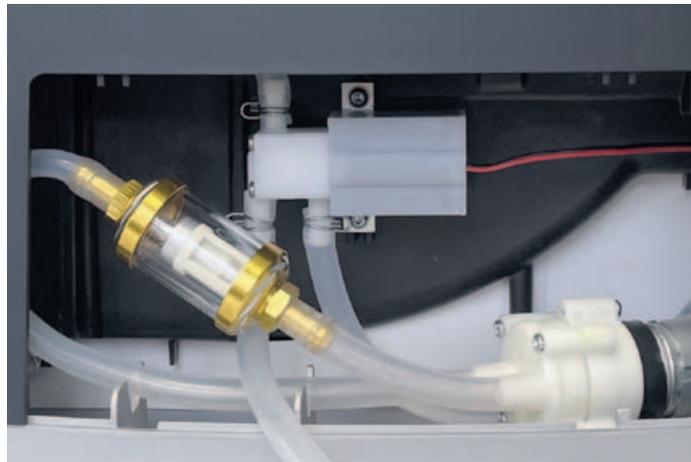
Der Wassertank ist nun stabiler.



Anwendung

Bevor es ans Waschen geht, muss man die Reinigungsflüssigkeit anmischen und in den Tank füllen. Alle notwendigen Flaschen und Mittelchen (Reiniger, destilliertes Wasser) liegen mit im Karton. Keine Selbstverständlichkeit und sehr lobenswert! Wie beim Test der Vorgängerin schon erwähnt: Das Anmischen ist vielleicht nicht perfekt komfortabel, aber die mit Abstand kostengünstigste Methode. Und im Grunde geht es dank der Markierungen auf den Flaschen flott von der Hand.

Die Reinigung läuft wie folgt ab: Die LP wird mit einer zweiteiligen schraubbaren Labelabdeckung vorbereitet. Diese Abdeckung schützt zum einen das Label und sorgt für Kontakt zum Motor. Dann stellt man die LP in die Maschine, in die Flüssigkeit. Eine Drehung lässt die Abdeckung einrasten, und die Maschine kann gestartet werden. Man kann die Reinigungsdauer nach Wunsch zwischen ein und fünf Minuten einstellen. Nach der Reinigung, die dank der Ultraschalltechnik angenehm leise ausfällt, stellt man die LPs zum Trocknen in den mitgelieferten Ständer. Dieser hat unten einen Auffangbereich, in den ein Teil der Flüssigkeit abtropft, der Großteil jedoch verdunstet. Nach etwa 15 Minuten sind die LPs trocken. Ein letzter Tropfen am unteren Rand



SINNVOLL: Das neue Magnetventil schließt unsachgerechte Nutzung praktisch aus.

der Einlaufrille kann dann einfach mit einem Küchenpapier aufgesaugt werden.

Da das Wasser durch einen Filter läuft, sind Rückstände auf der getrockneten LP kein Thema. Wechselt man das Wasser nach jeweils etwa 50 LPs, bleibt das auch so.

Mit jedem Waschvorgang sinkt der Pegel des Wasserstands minimal, man muss also regelmäßig nachfüllen, damit die komplette LP befeuchtet wird.

Die Waschmaschine hat keinen Deckel, bei längerer Nicht-Nutzung sollte man das Wasser abpumpen und bei Bedarf dann wieder einfüllen. Ersatzteile sind erfreulich günstig, sodass die Knosti Disco-Antistat Ultrasonic 2.0 unterm Strich noch empfehlenswerter ist als die Version ohne 2.0 im Namen. ■

TECHNISCHE DATEN

Knosti Disco-Antistat Ultrasonic	
Vertrieb	Knosti Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH
www.	knosti.de/
Listenpreis	1250 Euro
Telefon	08432 / 94870
Maße B × H × T	36 × 16 × 22 cm
Gewicht	2 kg
Reinigungsart	Ultraschall
Saugkraftregulierung	nein
Automatik	ja

TESTERGEBNIS

Praxis	7
Wertigkeit	6

AUDIO BENCHMARK

PREIS/LEISTUNG **sehr gut**



KOMPLETT: Sämtliche notwendigen Dinge liegen mit im Karton.